EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Politik

Die Wahl in Sachsen Anhalt wird vieles ändern und bewegen

Magdeburg, 10.09.2026 [ENA]

Teil 1 der Wahlstrategie und des Wahlziels der blauen Partei haben schon einmal geklappt – den Altparteien allesamt eine Abfuhr erteilen und ein Ziel von 43 + % erreichen, doch für die absolute Mehrheit und Alleinregierung reicht es nicht, das bedarf es noch Feinarbeit.

Monatelang hat sich der Spitzenkandidat der blauen Partei Ulrich Siegmund mit einer massiven Wahlkampftour den Bürgern gestellt, da halfen auch keine Schmutzkampagnen des Spiegels, ihn als gefährlichsten Mann Deutschlands darzustellen. Ganz im Gegenteil, viele holten sich einzig und allein da Heft, um eine Signierung zu bekommen; Hefte mit Autogramm und Widmung wurden bereits bei Ebay für Hunderte von Euros verkauft. Da halfen auch keine Behauptungen, sein Bachelor Abschluß wäre gar nicht vorhanden, nur weil einige Parteien inzwischen praktische Erfahrungen in Sachen Mauscheleien in Sachen Doktortitel zu verzeichnen hatten, da half kein Werfen mit Unterstellungen Fake News und Lügen.

Obwohl gerade diese Partei selber einen Spitzenkandidaten hat, verheiratet mit einem Mann der früher in diesem Spektrum ebenfalls praktische Erfahrungen gesammelt hat. Grüne Gründer waren auch nicht gerade unbescholten: Das Hamburger Abendblatt schreibt in einem Artikel vom 15.04.2020: Baldur Springmann – Ur Öko und strammer IZAN. Er soll in der damaligen Partei und Parteiorganisation Mitglied gewesen sein. Und Werner Vogel, Gründungsmitglieder der Grünen 1980 ? Soll 1937 in die PADSN eingetreten sein (5629021) und später im Reichsinnenministerium tätig gewesen sein. Und die Partei Die Linke: Nachfolger der SED Partei !? Mehr muß ich nicht sagen. Aber das das ZDF ausgerechnet einen linken Lügenstreamer in die Sendung Hart aber fair einlädt.

Das zeigt doch die Hilfslosigkeit und gleichzeitig die politische Zugehörigkeit des Senders. Und ausgerechnet SPD Schwesig redet von Macht Phantasien der blauen Partei, die man brechen müßte. Die sollte mal ganz kleine Brötchen backen: Wer von 25.7 % 2021 auf 16.4 % 2025 bei der Bundestagswahl abrutscht, sollte mal nicht so tun, als ob er noch der große Volksvertreter ist, anstatt sich weiter in der Koalition als der große Bürgerbetreuer aufzuspielen. Da wir jetzt bei Prozenten angekommen sind, kommen wir endlich zum Wahlergebnis. Nachdem dann auch der letzte Wahlkreis um 3.21 Uhr seine Auszählung beendet hatte, warum auch immer, standen folgende Zahlen fest:

Die blaue Partei war klarer Wahlsieger mit 43.8 %, gefolgt von der CDU 17.2 %, dann die SPD mit 9.3 %, Grüne mit 8.9 %, Die Linke mit 8.6 % und BSW mit 5.3 %. Raus aus dem Landtag ist die FDP mit 2.6 %

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



und sonstige Parteien mit zusammen 4.4 %. Die blaue Partei hat satte 23 % dazugewonnen, die CDU ist klar abgewählt mit 19.9 % Verlust, die SPD hat 0.9 % verloren, Grüne haben 3 % dazugewonnen, Die Linke haben 2.4 % verloren, die BSW hat 5.3 % gewonnen, die FDP 3.8 % verloren und sonstige Parteien 3.6 % verloren. Das bedeutet: Alleine kann die AFD nicht regieren. Sie bräuchte die einzig machbare Partei BSW, um auf gesamt 49.1 % zu kommen. Jedoch hat sich die BSW mehrfach unzuverlässig und in meinen Augen täuschend verhalten.

Es nährt sich gerade das Gerücht, einige Abgeordnete könnten die Partei verlassen und dann eine neue Richtung wählen. Aber auch die Gegenseite bekommt zusammen nur 44 % und bräuchte die BSW für den Machterhalt. Aber wer sollte da Ministerpräsident werden, wo Schulze klar abgewählt wurde ? Hier trifft das Wortspiel Machtphantasien viel eher zu, denn KEINER ausser Siegmund ist vom Volk berufen, das Amt auszuüben. Da half bei der CDU auch nicht die Fake Plakataktion einer Rollstuhlbehinderten, die plötzlich wieder auferstanden ist, noch ein Wahlkampf mit einem Komiker. Aber doch, lachen mußten einige schon über solche Wahlkampfideen. Der Komiker fands sicherlich auch lustig.

Noch im letzten Jahr die CDU als unwählbar zu betiteln, dann über Anfang des Jahres eine unverhoffte Rückzahlersparnis von Coronahilfen von über 2 Mio. zu bekommen. NATÜRLICH nicht von der CDU, ganz unabhängig von Gerichten, aber da kann man sich trotzdem bei der regierenden Partei bedanken. Und gestern: Im Interview betont er, sein Theater ganz ohne steuerliche oder sonstige staatliche Unterstützung zu führen. Ich möchte das Ergebnis nochmal mit den Stimmen bei den wichtigen Parteien untermauern, die immer noch nicht begriffen haben, das sie abgewählt sind. Für die blaue Partei haben 576037 Bürger gestimmt, für die CDU nur 226622 Bürger.

Interessant dabei immer der Spruch nichtsbegreifender Bürger, die dann sagen: Ja, 43.8 % haben die blaue Partei gewählt, aber eine Mehrheit von 56.2 % nicht. Ach nee, die Logik wollen wir mal gleich auf die CDU anwenden: 17.2 % haben die gewählt, aber 82.8 % nicht. Zum Schluß ein Blick auf die Sitzverteilung: 39 für die blaue Partei, 15 für die CDU, je 8 für Die Linke, Grüne und SPD, 5 für den BSW. Also je 39 für die Blöcke ohne BSW.

Aber bevor letztlich die Mandate, Sitze und der Ministerpräsident stehen, werden die jetzt festgestellten Wahlfehlzählungen geklärt werden müssen, Neuauszählungen einzelner Bezirke sind angekündigt, das Kuriositätenkabinett läßt grüßen. Abschließen möchte ich mit einer Aussage von Amthor CDU in der ARD gestern um 13.35 Uhr: Die CDU mache eine Politik der Menschlichkeit, und man müsse mit komplizierten Wahlergebnissen umgehen. SO heisst das heute, wenn man der mieseste Wahlverlierer ist.

Bericht online lesen:
https://life.en-a.at/politik/die_wahl_in_sachsen_anhalt_wird_vieles_aendern_und_bewegen-94362/

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.